

Soeben ist erschienen:

ⓑ

## Zeitschrift für Süd- und Mittel-Amerika.

Organ des Deutsch-Brasilischen Vereins, E. V., Berlin.  
No. 4. April 1907.

Die „Zeitschrift für Süd- und Mittel-Amerika“ erscheint als neue Folge der „Monatsschrift des Deutsch-Brasilischen Vereins“.

Preis vierteljährlich M 2.50 ord., M 1.85 no.

Die seit Dezember 1900 vom Deutsch-Brasilischen Verein herausgegebene Monatschrift erscheint mit dem vorliegenden Hefte erstmalig unter dem Titel „Zeitschrift für Süd- und Mittel-Amerika“.

Diese neue Bezeichnung der Monatsschrift, die auch fernerhin das Organ des Deutsch-Brasilischen Vereins bilden soll, wird dessen Mitgliedern sicherlich ebenso willkommen sein, wie sie den regelmässigen Lesern des Blattes kaum eine besondere Überraschung bietet. Hätte die neue Flagge, unter der sich die Zeitschrift anschickt, nunmehr auf das offene Meer ähnlicher Publikationen hinauszuweichen, doch schon seit längerer Zeit mit vollem Rechte ihre Ladung decken können. Zum Beweise hierfür sei nur auf den letzten Jahrgang der Zeitschrift hingewiesen, in dem die Redaktion in gleichem Masse wie Brasilien auch dessen süd- und mittelamerikanischen Schwesterrepubliken, insbesondere Argentinien, Paraguay, Chile, Uruguay, Mexiko, Panama, Guatemala etc., ihre volle Aufmerksamkeit zugewendet hat.

Was die Monatsschrift schon vor mehr als Jahresfrist zu dieser Erweiterung ihres ursprünglichen Programms, „der Pflege und Förderung der geistigen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Brasilien“, veranlasste, war die Überzeugung, dass die streng isolierende Betrachtung eines in den Weltwirtschaftsverkehr so eng einbezogenen Staates wie Brasilien sich auf die Dauer nicht wohl aufrecht erhalten lasse, ja dass durch Einbeziehung auch anderer südamerikanischen Staaten in den Kreis der Betrachtung die Erörterung der für Brasilien im Vordergrund des Interesses stehenden wirtschaftlichen und kolonialisatorischen Fragen nur um so fruchtbarer sich gestalten müsse. Dazu gesellt sich nunmehr die Tatsache des erfreulicherweise immer stärker werdenden Bewusstseins von der hervorragenden wirtschaftspolitischen Bedeutung, die dem mit so ausserordentlichen Schätzen der Natur und des Bodens bedachten süd- und mittelamerikanischen Kontinent bereits heute eignet, ihm aber in Zukunft noch in erheblich grösserem Masse zukommen wird.

Für alle hieraus entspringenden, von einem bewusst nationalen Geiste getragenen Bestrebungen einen Sammelpunkt zu bilden, ist die Aufgabe, welche sich diese Zeitschrift gestellt hat und der sie eifrig bemüht sein wird, immer vollkommener gerecht zu werden.

Es ist aber klar, dass Grösse und Tempo der von ihr erzielten Erfolge zu einem wesentlichen Teile abhängig sind von dem Masse, in dem sie bei ihrer Arbeit auf die Mitwirkung der daran zunächst interessierten Kreise rechnen darf.

Wir wenden uns deshalb an alle diese Kreise im In- und Auslande mit der Bitte, die Zeitschrift in ihren Bestrebungen — vornehmlich durch tatkräftige, dauernde Mitarbeit und Empfehlung in allen nationalen Kreisen etc. — zu unterstützen, um dadurch auch zu ihrem Teile beitragen zu helfen zur Förderung deutschen Wohlstandes, deutscher Kraft und deutschen Ansehens auf dem Wege friedlicher Kulturarbeit in Süd- und Mittel-Amerika. Bestellzettel auf Gratis-Probennummern liegt bei. Dieselben stehen in jeder Anzahl zur Verfügung.

Berlin SW. 68, den 12. April 1907.  
Kochstrasse 67.

Hermann Paetel,  
Verlagsbuchhandlung.

ⓑ Soeben erschien und wird nur auf Verlangen geliefert:

## Freiheit!

Ein offenes Wort zur sexuellen Frage an  
Deutschlands Jugend

Vortrag

gehalten vor den Abiturienten der höheren Schulen Magdeburgs  
am 5. März 1907

von

Sanitätsrat **Dr. Brennecke.**

8°. 26 S. Geheftet 50 Ⓢ ord., 38 Ⓢ netto.

==== Bar mit 40% und 7/6! ====

Magdeburg, Breiteweg 6.

Verlagsbuchhandlung **Fabersche** Buchdruckerei.

ⓑ Soeben erschien:

## Die Bayern im großen Kriege 1870—1871.

Von

**Friedrich Koch-Breunberg,**  
R. Hauptmann a. D.

Mit Illustrationen.

260 S. 8°. In Leinwand 1 M 20 Ⓢ.

Der Verfasser schildert in populärer Art nach dem Generalstabswerk und eigenen Erinnerungen den Anteil, den die bayerische Armee an den ruhmvollen Taten der Jahre 1870—1871 hatte und gibt damit zugleich eine Geschichte des deutsch-französischen Krieges.

Das prächtig ausgestattete und dabei äußerst wohlfeile Büchlein wird von Veteranen und Soldaten, wie vom bayerischen Volke gern gekauft werden.

Wir bitten zu verlangen.

**J. Sabel** in Regensburg.

Ich bitte, davon Kenntnis zu nehmen, dass die Firma

**C. Crudo & Co.**  
in Turin

sämtliche Rechte der

„**Dekorativen Vorbilder**“

für Italien erworben hat,

Die deutsche Ausgabe darf also ohne Genehmigung der genannten Firma nicht nach Italien eingeführt werden.

**Julius Hoffmann**  
Verlag — Stuttgart.

**Buchhandlungslehrlingen**

zur Einführung in die graphische Technik sei empfohlen:

**Schner, Das Buchgewerbe.** Mit 222 Abbildungen und 1 Karte. Kartoniert 1 M 10 Ⓢ netto bar.

Die grundlegenden Kenntnisse von den verschiedenen Hoch- und Flachdruckarten, von der Papplermacherei, Buchbinderei usw. werden durch dieses hübsche Buch in Bild und Wort vermittelt.

Stuttgart.

Peter Hobbing.